

# Angewandte Diagnostik

M.Psy.001 • Dr. Christian Wolff (er / alle Pronomen okay)

Vorläufiger Modulplan • Änderungen sind sehr wahrscheinlich  
(Stand 27.3.2024; Aktualisierung zum Beginn des WiSe 2024/2025)

**Zeit und Ort** Festlegung erfolgt ca. Anfang Oktober (2024)

**Vorlesung**

- z. B. montags 18:15-19:45 Uhr

**Seminare (A oder B)**

- z. B. mittwochs

**Booster/Block-Sitzungen**

- z. B. freitags, alle 2-3 Wochen
- z. B. 12:15-17:45 Uhr

**Ziele**

**Prognosemodelle**

- Verständnis über **Anlässe** für Prognosen in der Psychologie
- Verständnis über verschiedene **Wege** zu einem **Prognosemodell**
- Fertigkeiten zur **selbständigen konzeptuellen Erarbeitung** eines komplexen Prognosemodells
  - Differenzierte Analyse eines **Prognosegegenstands**
  - Herstellung von Bezügen zwischen zukünftigem Verhalten und **Personenmerkmalen** auf Basis angenommener Kausalketten
  - Ausarbeitung passender multimethodaler **Operationalisierungen** von Personenmerkmalen
- Fertigkeiten zur **Spezifikation** eines **statistischen Vorhersagemodells** und zur Ableitung einer angemessenen **Verrechnung** der einbezogenen **Informationsquellen**

**Gutachten**

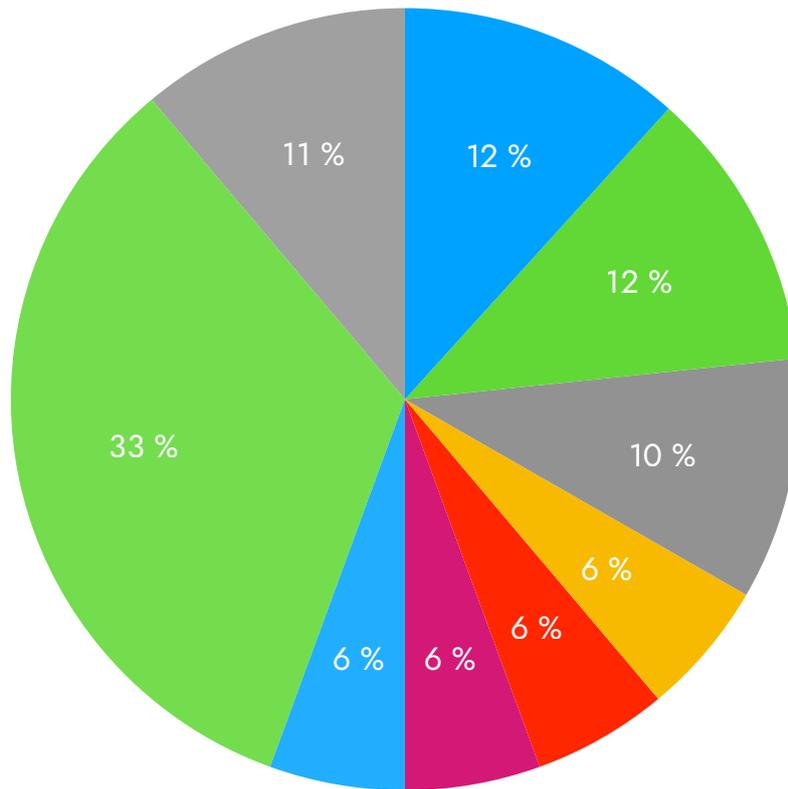
- Fertigkeiten zur Beurteilung der **Qualität** psychologischer Gutachten
- Verständnis über **Struktur** und **Bestandteile** eines Gutachtens zu einer Prognose für ein **Individuum** und Fertigkeiten bzgl. der **Erstellung** eines vergleichenden Gutachtens auf Basis eines selbstentwickelten Prognosemodells

Didaktisches Konzept	<p><b>Projektarbeit in Kleingruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden entwickeln in Kleingruppen ein <b>eigenes prognostisches Modell</b></li> <li>• Dafür wählen die <b>Kleingruppen</b> eine <b>fiktive berufliche Position mit Führungsverantwortung</b>, die besetzt werden soll</li> <li>• Für verschiedene <b>fiktive Bewerber*innen</b> ermitteln sie auf Basis selbst simulierter Daten jeweils die geschätzte <b>vorhergesagte Passung</b></li> <li>• Jede*r Teilnehmer*in <b>erstellt</b> für ein Individuum ein eigenes <b>prognostisches Gutachten</b>, welches die Empfehlung zur <b>Vergabe eines Stellenangebots</b> sowie Vorschläge für <b>Personalentwicklungsmaßnahmen</b> enthält; dabei soll der diagnostische Prozess transparent, <b>verständlich</b> und <b>replizierbar</b> dargestellt werden</li> </ul> <p><b>Bedingungen und Ablauf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das Gutachten steht den Teilnehmenden ein ausführliches Template als Formatvorlage und Strukturierungshilfe zur Verfügung, damit ihnen möglichst viele Ressourcen für die Modellentwicklung und den Schreibprozess bleiben</li> <li>• In den wöchentlichen Veranstaltungen und in regelmäßigen <b>Booster-Sitzungen</b> kurz vor den <b>Zwischenberichten</b> werden die Kleingruppen <b>Schritt für Schritt</b> durch die <b>Modellerstellung</b> geleitet und <b>formulieren</b> dabei bereits verschiedene <b>Textpassagen</b> zur Verwendung in ihren <b>Gutachten</b></li> </ul> <p><b>Idee und Sinn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der hohe Anteil eigenständiger aktiver Arbeit <b>konfrontiert</b> die Teilnehmenden mit <b>Herausforderungen</b>; die notwendige aktive <b>Problemlösung</b> erfordert und fördert den (adaptiven) <b>Transfer</b> vieler behandelte Inhalte</li> <li>• Das <b>Schreiben</b> eines <b>Gutachtens</b> über den selbst entwickelten diagnostischen Prozess hinter der Prognose erzwingt eine <b>stringente Vorgehensweise</b> und ein <b>tiefes Verständnis</b> des eigenen Vorgehens</li> </ul>
Inhalte	<p>Siehe „Ziele“ und „Didaktisches Konzept“; darüber hinaus u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multiple Regression, Strukturgleichungsmodelle (in lavaan), einfache Matrixalgebra</li> <li>• DIN 33430</li> <li>• Rechtliche und ethische Grundlagen für das Handeln von Psycholog*innen</li> </ul>
Tutorien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Tutor*innen bieten je nach Nachfrage <b>regelmäßige Tutorien</b> an, in denen die Vorgehensweise für die <b>Zwischenberichte</b> besprochen werden kann</li> <li>• Für den <b>Umgang mit R</b> können sowohl <b>Grundkenntnisse</b> vermittelt werden (Vorwissen aus dem Bachelor)</li> <li>• Die Tutor*innen <b>helfen</b> den Teilnehmenden auch dabei, besser zu <b>verstehen</b>, wie die vorgefertigten R-Skripte geschickt <b>an das eigene Projekt angepasst</b> werden können</li> </ul>
Credits	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>6 ECTS</b> (180 Stunden) für das Gesamtmodul; Aufteilungsvorschlag siehe Kreisdiagramm unten</li> </ul>
Studienleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fristgemäße Abgabe von <b>4 Zwischenberichten</b> im Abstand von jeweils ca. 2-3 Wochen</li> </ul>
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abschlussbericht</b> (15 Seiten + Anhang) hochladen in Stud.IP</li> </ul>
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• American Educational Research Association (2014). <i>Standards for Educational and Psychological Testing</i>. American Psychological Association.</li> <li>• Diagnostik- und Testkuratorium (2018). <i>Personalauswahl kompetent gestalten – Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430</i>. Springer.</li> <li>• DIN (2016). <i>DIN 33430: Anforderungen an berufsbezogene Eignungsdiagnostik</i>. Beuth.</li> <li>• Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen (2017). <i>Qualitätsstandards für psychologische Gutachten</i>.</li> <li>• Society for Industrial Organizational Psychology (2018). <i>Principles for the Validation and Use of Personnel Selection Procedures</i> (5th Ed.). American Psychological Association.</li> <li>• Westhoff, K. &amp; Kluck, M. L. (2014). <i>Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen</i> (6. Aufl.). Springer.</li> </ul>

Sonstiges

- Grundkenntnisse in der Verwendung von R müssen **stellenweise vorausgesetzt** werden
- Wenn Grundkenntnisse nicht vorhanden sind, rate ich dringend dazu, Woche für Woche ca. 2 Stunden zusätzlich einzuplanen, um sich selbständig und mit Unterstützung durch Tutor\*innen mit den jeweils benötigten Grundlagen in R vertraut zu machen

Vorschlag für die Einteilung des Workloads von 6 CP  
(180 Stunden) bei vorhandenen Grundkenntnissen in R



- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| ● Sitzungen VL      | ● Sitzungen Seminar |
| ● Booster           | ● Zwischenbericht 1 |
| ● Zwischenbericht 2 | ● Zwischenbericht 3 |
| ● Zwischenbericht 4 | ● Abschlussbericht  |
| ● Puffer > 10%      |                     |